

## Das art-déco-Deckengemälde

Sie sehen hier ein wertvolles, wunderschön restauriertes art-déco-Deckengemälde. In ungewöhnlicher Art angebracht, nämlich im Hochformat.

Dieses ehemalige Deckengemälde gehörte zu einem Bilderzyklus von vier Bildflächen an der Decke im Südfoyer des Hauses, die gestalterisch eine Einheit bilden.

Der Bilderzyklus entstand in den zwanziger Jahren (als farbintensive Deckenmalerei in Wachstechnik) zu den Umbaumaßnahmen in der Kongreßhalle. Die Motive, schwebende nackte Figuren, sind expressionistische Bildwerke mit stilisierten Pflanzenmotiven und den Sternen im typischen art-déco-Zackenstil.

Kurz nach dem zweiten Weltkrieg, im Zuge der Schadensbehebung, wurden die vier Deckengemälde mit kräftigen Farben übermalt wie eine Kunsthistorikerin bestätigte.

Zu Beginn der Restaurierung der Kongreßhalle, im Dezember 2010, rettete der Verein `Kongreßhalle Leipzig` das wertvolle Deckengemälde (nur einige sind noch erhalten) bei Abbrucharbeiten für den Einbau eines Fahrstuhls vor der Zerstörung.

Anfang des Jahres 2011 wurde das Gemälde von einer Dipl.-Restauratorin in 15 Teilstücken in Strappo- bzw. teilweise in Stacco-Technik von der Betondecke abgenommen und zunächst auf einzelnen Paletten gelagert. Anschließend wurden die Bildteile in einem Holzschrank auf Einlegeböden zur späteren Weiterverwendung fachgerecht aufbewahrt. Drei der vier Deckengemälde findet man noch in den Unterzügen der voneinander getrennten Deckenflächen im Südfoyer der Kongreßhalle. Diese drei Deckengemälde

wurden 2007 mit Japanpapier bedeckt, mit Zelleim bestrichen und somit geschützt.

Es war klar, daß das abgenommene Deckengemälde nach Ende der Baumaßnahmen einen anderen Platz in der Kongreßhalle bekommen muß. Letztendlich entschieden sich der Rechtsträger, die städtische Zoo Leipzig GmbH und der Mieter, Leipziger Messe GmbH, für die Anbringung an der Durchgangswand zum Nordflügel. Das bedeutet jetzt statt Unter- eine Frontalansicht.

Mit den Restaurierungsarbeiten konnte erst 2020 durch die Dipl. Restauratorin begonnen werden. Fachlich begleitet wurden diese Arbeiten vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen.

Die Bildteile wurden auf sechs Trägerplatten (Aluminiumträgerplatten) neu plaziert und an ihren neuen Standort verbracht. Hier erfolgte an der Wand die Montage in einem Metallrahmengestell.

Die größeren Verluste, Risse und Fehlstellen wurden als farbige Komplettergänzung und mit Retuschen wiederhergestellt.

Ziel war dabei die Geschlossenheit und Farbigkeit in der Gesamtwirkung als dekoratives Kunstwerk zu zeigen.

.....

Gudrun Neumann  
Vorsitzende Verein

„Kongreßhalle Leipzig“ e.V. -14.05.2021-

.....

Jürgen Wanjura  
Stellvertreter Verein

Kongreßhalle Leipzig“ e.V.